

Erläuterungen in Leichter Sprache zum

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Mindestlohn in Integrationsunternehmen konsequent umsetzen

Drucksache 18/2337

Menschen, die arbeiten, bekommen Lohn.

Dafür gibt es eine neue Regel.

Sie heißt: Mindest-Lohn.

Das bedeutet: Kein Mensch darf weniger Geld für seine Arbeit bekommen als es die Regel vorschreibt.

SPD, Grüne und SSW wollen:

Diese Regel soll auch in Integrations-Unternehmen gelten.

Das sind besondere Firmen.

Dort arbeiten Menschen mit Behinderung.

Integrations-Unternehmen sind keine Werkstätten.

Sie gehören zum allgemeinen Arbeitsmarkt.

SPD, Grüne und SSW sagen:

In diesen Firmen gibt es dieselben Regeln wie in anderen Firmen.

Sie sagen: Das muss auch beim Lohn so sein.

Vielleicht brauchen diese Firmen dann mehr Geld.

Das muss in ganz Deutschland geklärt werden.

Die Landes-Regierung soll sich dafür einsetzen.

Wolfgang Baasch
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Flemming Meyer
für die
Abgeordneten des SSW

